

05.11.2020

Drucksache 190/20

Entwurf des Stellenplanes für das Jahr 2021

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Kreisausschuss	14.12.2020	Kenntnisnahme	öffentlich
Kreistag	15.12.2020	Kenntnisnahme	öffentlich

Organisationseinheit	Steuerungsdienst
Berichterstattung	Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke

Budget	01	Zentrale Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Gesamtsteuerung und Finanzwirtschaft
Produkt	01.01.01	Gesamtsteuerung

Haushaltsjahr	Ertrag/Einzahlung [€]
	Aufwand/Auszahlung [€]

Sachbericht

1. Allgemeines

Mit dem Entwurf des Stellenplanes 2021 schlägt der Landrat dem Kreistag im Saldo eine Ausweitung der über die Kreisumlage finanzierten 832,45 Stellen **um 19,03 Stellen auf 851,48 Planstellen** vor.

Hierbei stehen 26,39 Stelleneinrichtungen Einsparungen von 7,36 Stellen gegenüber.

Der **Gesamtstellenplan** unter Einbeziehung der drittfinanzierten Stellen wird ebenfalls weiter ausgeweitet. Insgesamt wird im Stellenplan 2021 die Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen im Saldo von **1.247,07** um 50,28 auf **1.297,35** Stellen erhöht. Dabei steigt die Anzahl der unmittelbar drittfinanzierten Stellen von 414,63 um 31,25 auf 445,88 Stellen an.

2. Stelleneinrichtungen in der integrierten Leitstelle

Von den kreisumlagererelevanten 26,39 Stelleneinrichtungen werden 15,00 Einrichtungen auf der Grundlage der durchgeführten Organisationsuntersuchung der integrierten Leitstelle für den Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz des Kreises Unna (Leistellengutachten) vorgeschlagen. Diese im Jahr 2020 vorgenommene Untersuchung beinhaltet insbesondere eine Bemessung zum Personalbedarf für die Disposition in der Rettungsleitstelle. Die festgestellten Personalmehrbedarfe betreffen sowohl die Regeldisposition in der Leitstelle als auch die Einrichtung der zusätzlichen Funktion einer dauerhaften Lagedienstführung. Durch die Ausweitung der personellen Ressourcen in der Leitstelle soll eine dauerhafte Einhaltung der Schutzziele sichergestellt werden.

Die Stellen in der Leitstelle werden zu einem überwiegenden Teil über die Leistellengebühr abgerechnet und sind insoweit anteilig refinanziert. Hierzu wird für die Beschlussfassung durch den Kreistag am 15.12.2020 eine Vorlage zur Anpassung und Neukalkulation der Leistellengebühren eingebracht. Die Kostenträger haben der Ausweitung der personellen Ressourcen in der Leitstelle und der Neukalkulation der Leistellengebühr bereits zugestimmt.

Organisationseinheit / Begründung	Stelleneinrichtungen
Öffentliche Sicherheit und Ordnung Umsetzung des Leistellen-Gutachtens 2020: Einrichtung zusätzlicher Disponenten-Stellen, Lagedienstführung, Qualitätsmanagement, Administration Einsatzleitsystem	15,00

3. Weitere kreisumlagererelevante Stelleneinrichtungen

In der Kernverwaltung (ohne Jobcenter) sollen im Jahr 2021 darüber hinaus insgesamt 33,14 Stellen eingerichtet werden, davon sind 21,75 Stelleneinrichtungen unmittelbar drittfinanziert.

Die weiteren vorgeschlagenen kreisumlagererelevanten Stelleneinrichtungen resultieren im Wesentlichen aus der Übernahme neuer zusätzlicher Aufgaben, rechtlichen Verpflichtungen sowie erweiterten Anforderungen an die Aufgabenerledigung. Ebenso ist für die Intensivierung der Digitalisierung eine Verstärkung der personellen Ressourcen vorgesehen.

Die kreisumlagererelevanten **11,39** Stelleneinrichtungen betreffen im Einzelnen folgende Bereiche und sind in der Anlage 1 erläutert:

Organisationseinheit / Begründung	Stelleneinrichtungen
Personalvertretung Vertrauensperson der Schwerbehinderten (Anspruch auf Freistellung nach SGB IX)	1,00
Kreispolizeibehörde – Direktion Zentrale Aufgaben Personal, Verwaltung, Recht	1,00
Stabsstelle Digitalisierung Digitalisierung und E-Government	1,50
Zentrale Dienste Personalverwaltung, Personalsachbearbeitung	1,00
Zentrale Datenverarbeitung Systeme und Kundebetrieuung	1,00
Schulen und Bildung Personalangelegenheiten der Lehrkräfte	0,64
Bildungsübergang KAoA Einrichtung einer 0,5 Stelle, zu 50 % drittfinanziert	0,25
Arbeit und Soziales Abrechnung von Bestattungskosten	1,00
Gesundheit und Verbraucherschutz Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	1,00
Bauen Unterhaltung, Neubau und Erweiterung von Verkehrsflächen	1,00
Hochbaumaßnahmen an Dienstgebäuden	1,00
Natur und Umwelt Gewerbliche Umweltberatung Bodenschutz	1,00
Insgesamt:	11,39

4. Stelleneinsparungen

Im Stellenplan 2021 sollen insgesamt **7,36 kreisumlagererelevante Stellen** eingespart werden.

Die Einsparungen sind ebenfalls in der Anlage 1 erläutert.

Organisationseinheit / Aufgabe	Stelleneinsparungen
Öffentliche Sicherheit und Ordnung Ausländerrechtliche Angelegenheiten	-1,00
Ärztlicher Leiter Rettungsdienst	-0,50
Arbeit und Soziales Ansprüche gegen Dritte / Unterhaltsangelegenheiten	-2,00
Jobcenter Kreis Unna Projekt „Take-Off U25“ (kreisumlagefinanziert)	-3,00
Bauen Hochbaumaßnahmen	-0,86
Insgesamt:	-7,36

5. Entwicklung der kreisumlagerrelevanten Stellen

Stelleneinrichtungen 2021	11,39
Stelleneinsparungen 2021	-7,36
Saldo kreisumlagerrelevante Stelleneinrichtungen:	4,03

6. Drittfinanzierte Stelleneinrichtungen und -einsparungen

Mit dem Stellenplan 2021 werden weiterhin 2,50 drittfinanzierte Stellen in den Bereichen **Zentrale Dienste** und **Zentrale Datenverarbeitung** eingerichtet. Diese Stelleneinrichtungen werden durch vollständige Kostenerstattungen im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung für Dritte refinanziert.

Im Bereich des **Jobcenters** werden 14,00 zusätzliche drittfinanzierte Stellen eingerichtet. Da mittelfristig eine paritätische Personalausstattung des Jobcenters aus kommunalen Mitarbeiter*innen und Mitarbeiter*innen der Bundesagentur erreicht werden soll, wird sich der Trend der steigenden Anzahl der drittfinanzierten Stellen im Stellenplan des Kreises Unna voraussichtlich auch in Zukunft weiter fortsetzen.

Des Weiteren werden 15,00 zusätzliche Stellen für die Wahrnehmung der Aufgaben der **Zentralen Ausländerbehörde (ZAB)** eingerichtet. Der Bestand der Stellen in der Zentralen Ausländerbehörde steigt damit auf 95,00 Planstellen an. Die notwendigen Kosten für den Betrieb und die Aufgabenwahrnehmung der ZAB werden vollständig aus dem Haushalt des Landes NRW erstattet.

Im Bereich der **Erstaufnahmeeinrichtung für Asylsuchende (EAE)** können 4,50 drittfinanzierte Stellen aufgrund einer Aufgabenverlagerung zum Land NRW eingespart werden.

Im September 2020 wurde der „**Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst**“ beschlossen, durch den in den kommenden Jahren zusätzliche Stellen in den Gesundheitsbehörden geschaffen werden sollen. Die konkrete Ausgestaltung und die Rahmenbedingungen sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt. Nach einer ersten Einschätzung ist für das Jahr 2021 von **mindestens 4 zusätzlichen drittfinanzierten Stellen** auszugehen. Der Kreis Unna beabsichtigt die im Zusammenhang mit dem Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst bereitgestellten Mittel für personelle Ressourcen umfassend in Anspruch zu nehmen und die entsprechenden drittfinanzierten Stellen einzurichten.

7. kw-Vermerke (Anlage 2)

Die Anzahl der im Stellenplan 2021 ausgewiesenen kw-Vermerke reduziert sich auf 10,76 Vermerke. Ein kw-Vermerk mit einem Umfang von 1,00 wird mit dem Stellenplan 2021 aufgehoben, da dieser aufgrund veränderter Rahmenbedingungen nicht mehr umsetzbar ist.

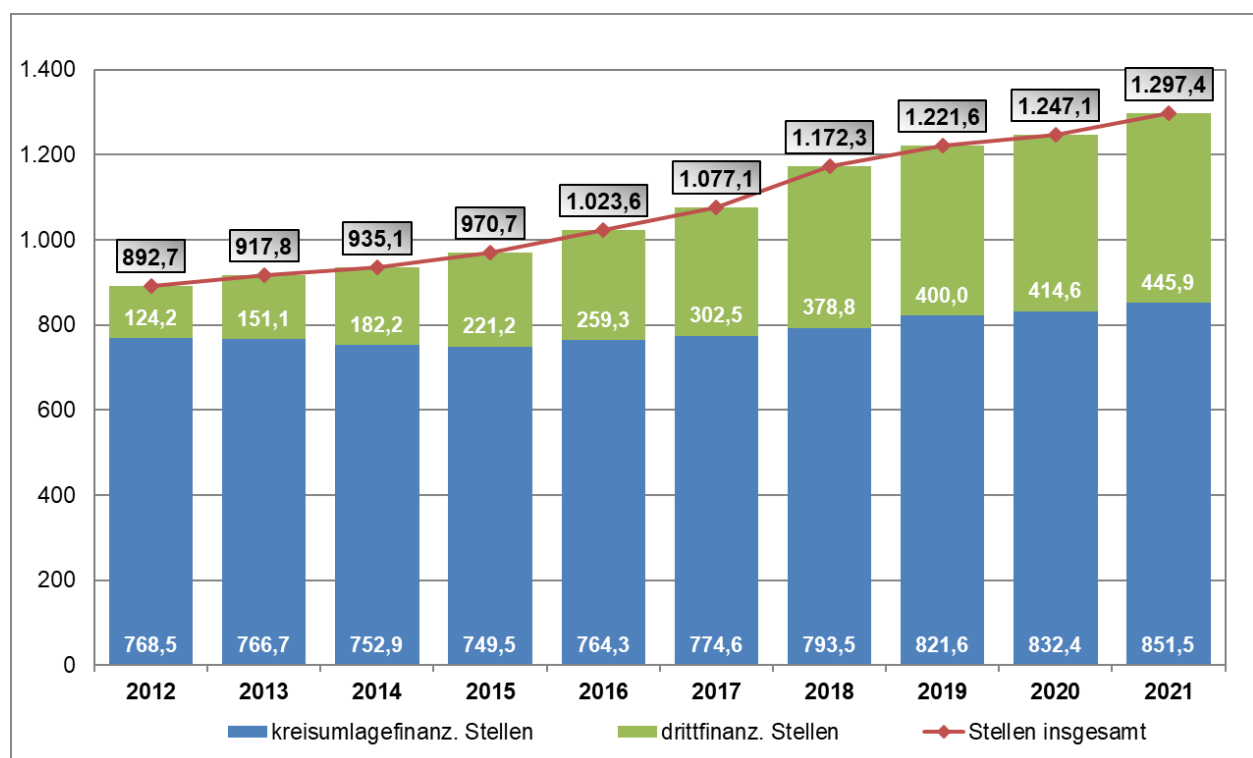
Der aktuelle Stand der kw-Vermerke und die Veränderungen im Vergleich zum Stellenplan 2020 sind in der Anlage 2 dargestellt.

8. Entwicklung der Stellenanzahl

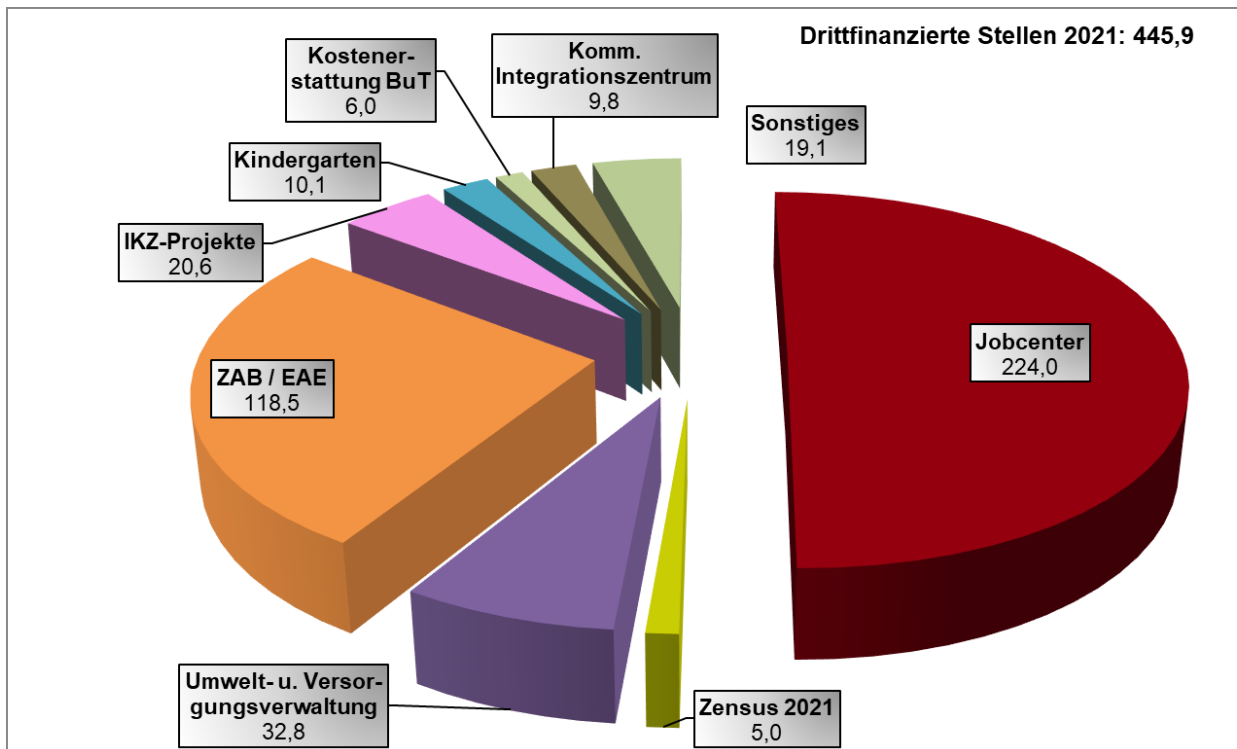
Die Anzahl der Stellen nach dem Verwaltungsentwurf des Stellenplanes 2021 und der Beschlussfassung des Stellenplans 2020 zeigt nachstehender Vergleich:

	Entwurf 2021	Stellenplan 2020
Beamte	307,21	299,91
Tarifbeschäftigte	990,15	947,16
Gesamt	1.297,36	1.247,07

Die nachstehende Grafik stellt die Entwicklung von 2012 – 2021 dar:



Die Verteilung der drittfinanzierten Stellen wird in der folgenden Grafik dargestellt. Details ergeben sich auch aus der Anlage.



9. Stellenanhebungen und Stellenabstufungen (Anlage 3)

Der Stellenplanentwurf 2021 enthält im Vergleich zum Stellenplan des Jahres 2020 folgende Änderungen:

Stellenanhebungen	16,37
Stellenabstufungen	12,09

10. Finanzielle Auswirkungen

Die finanziellen Auswirkungen auf die Personalaufwendungen stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

	€ / Jahr
Stelleneinrichtungen	2.047.350
./. Stelleneinsparungen	-541.323
Zwischensaldo	1.506.027
Stellenanhebungen	69.809
./. Stellenabstufungen	-116.448
Zwischensaldo	-46.639
Insgesamt	1.459.388
Zu erwartende zukünftige Einsparungen durch kw-Vermerke	-651.056

Die für die Berechnung angesetzten Jahresbeträge für die verschiedenen Besoldungs- und Entgeltgruppen ergeben sich aus statistischen Durchschnittswerten der Mitarbeiter*innen der Kreisverwaltung Unna.

11. Personalrat

Die Anhörung des Personalrats zum Stellenplanentwurf nach dem LPVG NRW wurde durchgeführt.

12. Weiteres Verfahren

Der Entwurf des Stellenplanes für das Jahr 2021 wird als Anlage zum Haushaltsplan in der beigefügten Fassung in den Kreistag eingebracht.

Nach Abschluss des Beratungsverfahrens soll der Stellenplan in der Kreistagssitzung am 09.02.2021 beschlossen werden.

Anlagen

Anlage 1 - Liste Einrichtungen / Einsparungen

Anlage 2 - Liste kw-Vermerke

Anlage 3 - Liste Anhebungen / Abstufungen

Anlage 4 - Entwurf des Stellenplanes 2021